



Oberbürgermeister
Thomas Keck
Marktplatz 22
72764 Reutlingen

Reutlingen, 31. Mai 2023

Anfrage zur Taubenpopulation in Reutlingen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Keck,

Taubenbestände gehören zum Stadtbild, auch in Reutlingen. Um uns einen aktuellen Überblick der Taubenpopulation und entsprechender städtischer Maßnahmen zur Bestandskontrolle zu machen, stellen wir die folgenden Fragen:

1. Welche präventiven Maßnahmen ergreift die Stadt, um die Taubenpopulation in der Stadt Reutlingen zu kontrollieren?
2. Welche weiteren Maßnahmen wären aus der Sicht der Stadtverwaltung noch sinnvoll?
3. Gibt es spezifische Gebiete oder Einrichtungen, in denen Taubennester entfernt bzw. kontrolliert werden?
4. Werden aktuell im Reutlinger Stadtgebiet Taubenhäuser unterhalten? Wenn ja, wie viele und durch wen?
5. Welche Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Tierschutzorganisationen und der Stadtverwaltung gibt es zur Begrenzung, Steuerung bzw. Kontrolle der Stadttaubenpopulation?
6. Gibt es Aufklärungskampagnen, die das Bewusstsein der Bevölkerung für Taubenschutz (insbesondere im Bezug auf das Fütterungsverbot) fördern?
7. Welche Maßnahmen wurden durchgeführt, um die Tauben an der Eisenbahnbrücke „Unter den Linden“ umzusiedeln und wie wird der Erfolg der Umsiedlung eingeschätzt?

Begründung:

Unkontrolliert wachsende Taubenbestände haben nachteilige Folgen für die Gebäude, die Stadtbevölkerung und die Tauben selbst. Die langfristige Regulierung und Gesundheitshaltung von Taubenpopulationen ist eine kommunale Daueraufgabe, die die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft erfordert. Mit einem öffentlichen Bericht im Gemeinderat oder dem zuständigen Ausschuss möchten wir einen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit und etwaigen Handlungsmaßnahmen erreichen und auf das Thema Taubenschutz aufmerksam machen.

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion

Ana Sauter
Susanne Häcker
Gabriele Janz